



Jugend in Wiesbaden - Befragung und Beteiligungsprozess

Stefanie Neurauter

Inhalt

- ▶ **Das Beteiligungsprojekt
„Jugendstudie“**
- ▶ **Die Befragung – Konzept und
Ergebnisse**
- ▶ **Der nachfolgende Prozess**
- ▶ **Vorläufiges Fazit**



Inhalt

- ▶ **Das Beteiligungsprojekt
„Jugendstudie“**
- ▶ Die Befragung - Konzept und
Ergebnisse
- ▶ Der nachfolgende Prozess
- ▶ Vorläufiges Fazit



Ziele im Gesamtprozess „Jugendstudie“

„Die Bedürfnisse und Meinungen Jugendlicher werden in der Öffentlichkeit diskutiert und von Politik, Fachkräften und der Stadtgesellschaft wahrgenommen.“

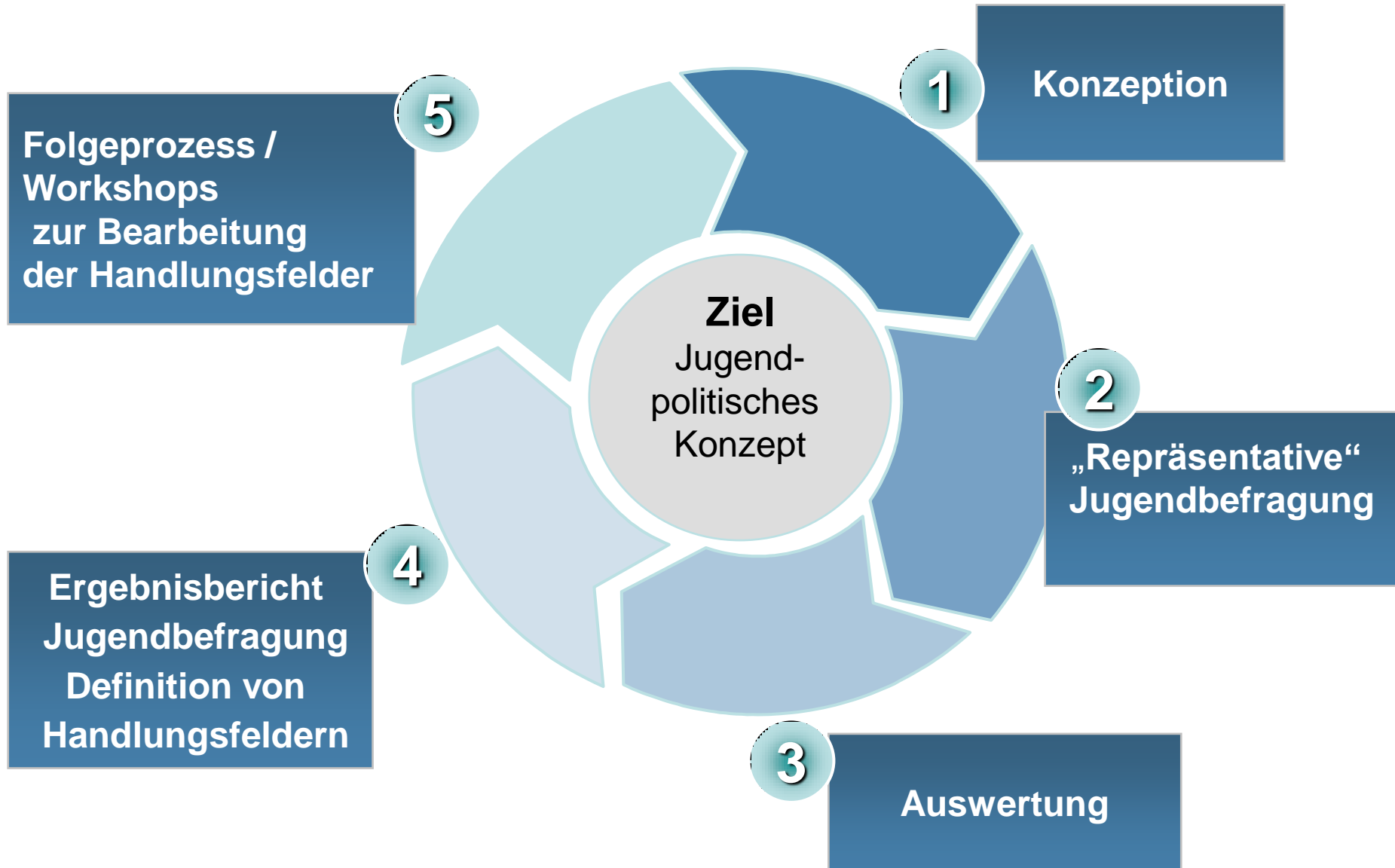
- ▶ **Grundlageninformationen über die Zielgruppe:**
 - „Objektive“ Lebensbedingungen, Aktivitäten & Orte
 - „Subjektive Sicht“: Wie nehmen Jugendliche die Stadt wahr?
Was brauchen sie, was wünschen sie sich?
Wie können sie besser eingebunden werden?

„Jugendliche in Wiesbaden entwickeln das jugendpolitische Konzept in Wiesbaden in enger Abstimmung mit Verwaltung und Politik. Sie arbeiten an konkreten Handlungsfeldern, die durch die Jugendstudie aufgeworfen werden.“

- ▶ **Beteiligung, Aktivierung, Vernetzung, Veränderung:**
 - Teilhabe von Jugendlichen fördern
 - Jugend und Akteure der Jugendarbeit vernetzen, Teilhabe von Jugendlichen als ressortübergreifende Aufgabe verankern
 - Ziele formulieren und Maßnahmen vorschlagen
 - Konkrete, spürbare Veränderungen anstoßen



Vorgehensweise / Gesamtprozess „Jugendstudie“



► Partizipation möglichst in allen Phasen

Beteiligung / Beteiligte in verschiedenen Phasen

Konzeption

Amt für Soziale Arbeit (Jugendarbeit, Schulsozialarbeit)
Amt für Statistik und Stadtforschung
Stadtjugendring, Jugendparlament
StadtschülerInnenrat

Befragung

Amt für Statistik und Stadtforschung, Amt für Soziale Arbeit
(Erhebungshelfer: Schulsozialarbeit, BUFDIs aus Jugendeinrichtungen),
Städtisches und Staatliches Schulamt
Jugendliche als Befragte

Auswertung & Ergebnis- doku

Amt für Statistik und Stadtforschung
Amt für Soziale Arbeit
2 Auswertungsworkshops:
Jugendliche und Fachkräfte der Jugendarbeit

Folgeprozess / Beteiligung

Amt für Soziale Arbeit
Jugendliche und Fachkräfte der Jugendarbeit, Fachkräfte in
und außerhalb der Verwaltung (z.B. Vereine, Polizei), Politik

► **Gesamtfederführung: Amt für Soziale Arbeit**

Die Auswertungsworkshops – Neue Form der Beteiligung

- 2 Workshops mit jeweils ca. 30 Personen
- Workshop 1: Fachkräfte der Jugendarbeit
- Workshop 2: Jugendliche, rekrutiert über
Jugendeinrichtungen, Stadtjugendring,
StadtschülerInnenrat, Schulsozialarbeit
- Inhalte:
 - Auswertungsinteressen formulieren
 - Erste Sichtung der Ergebnisse
 - Formulierung von Leitfragen für die Auswertung
 - Erste Interpretationen, Hypothesen, Erklärungsansätze
- Bearbeitung in thematisch orientierten Kleingruppen, moderiert vom Amt für Soziale Arbeit und Amt für Statistik und Stadtforschung
- Input für Auswertungen und Ergebnisbericht



Gesamtprozess „Jugendstudie“

Konzeption

2016

Befragung

2017
Januar-
März

Auswertung
& Ergebnis-
dokumentation

2017
April-Mai
Mai-Juni
Juni-Sept.

Folgeprozess /
Beteiligung
Ziele &
Maßnahmen

2017
November (Kickoff)
2018 läuft ...

Jugend-
politisches
Konzept

Unterstützt von

Unterstützt wird dieser Prozess vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, Jugendaktionsprogramm 2017-2019.



► Partizipation möglichst durchgängig im Gesamtprozess verankert

Inhalt

- ▶ Das Beteiligungsprojekt „Jugendstudie“
- ▶ **Die Befragung – Konzept und Ergebnisse**
- ▶ Der nachfolgende Prozess
- ▶ Vorläufiges Fazit



Jugendliche in Wiesbaden



In Wiesbaden leben rund 13.700 Jugendliche im Alter 14 bis 18 J. = ca. 5 % der Bevölkerung¹

Fast 6 % der hier lebenden Jugendlichen wurden befragt (rund 800).

Viele Jugendliche von außerhalb kommen (fast täglich) nach Wiesbaden zu Schule, Ausbildung und / oder verbringen ihre Freizeit hier.

181 Befragte,
weitere 80 ohne Angabe des Wohnortes.



Bilder: www.shutterstock.com

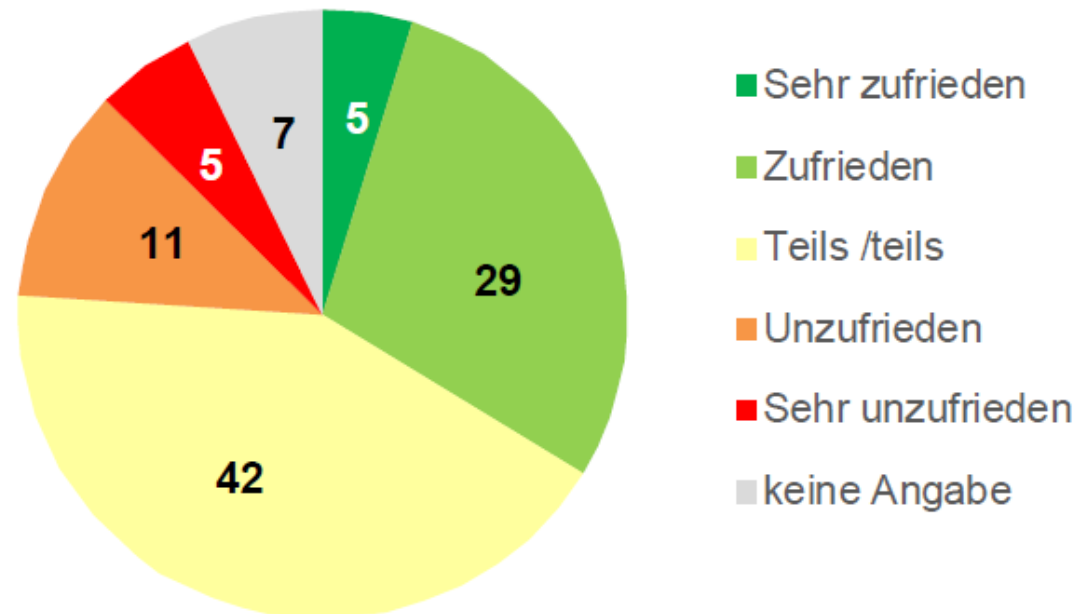
¹ Quelle: Einwohnermelderegister Stand 31.12.2016, Bevölkerung a.O.d.H.

Konzept der Jugendbefragung 2017

Grund-gesamtheit	Jugendliche zwischen 14 - 18 Jahren, die in Wiesbaden wohnen und/oder hier regelmäßig ihre Freizeit verbringen
Stichproben-grundlage	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen (JG 9 - 12) an berufsbildenden Schulen (Klassenstufen 10 + 11)
Stichproben-struktur	Schulauswahl quotiert nach Schultyp und Jahrgangsstufen auf Grundlage der Verteilung der Schülerzahlen lt. Schulstatistik
Befragungs-methode	Online-Befragung im Klassenverbund, freiwillig und anonym Unterstützt durch Schulsozialarbeit und geschulte ErhebungshelferInnen
Befragungs-zeitraum	Dezember 2016 bis März 2017
Stichproben-umfang	1 060 auswertbare Interviews 43 Klassen in 11 allgemeinbildenden Schulen (AS) 43 Klassen in 5 berufsbildenden Schulen (BS)
Beteiligungs-quoten	AS 68 % (weiblich 70 %, männlich 62 %) BS 45 % (weiblich 51 %, männlich 37 %)



Wie zufrieden sind Jugendliche mit Ihrer Freizeitsituation?



- ▶ Weniger als die Hälfte der befragten Jugendlichen ist mit den Freizeitmöglichkeiten in Wiesbaden zufrieden.
- ▶ Von Befragten, die mit der Freizeitsituation zufrieden sind, lebt ein doppelt so hoher Anteil gerne in Wiesbaden (74%) im Vergleich zu Befragten, die damit unzufrieden sind (37 %)

Freizeit & subjektives Wohlbefinden

- Mit Blick auf Leben insgesamt und Zukunftsaussichten:
ca. jede/-r Zehnte „unzufrieden“ oder auch „subjektiv benachteiligt“



- Mehr als jede/-r Vierte Jugendliche verbringt seine Freizeit überwiegend alleine

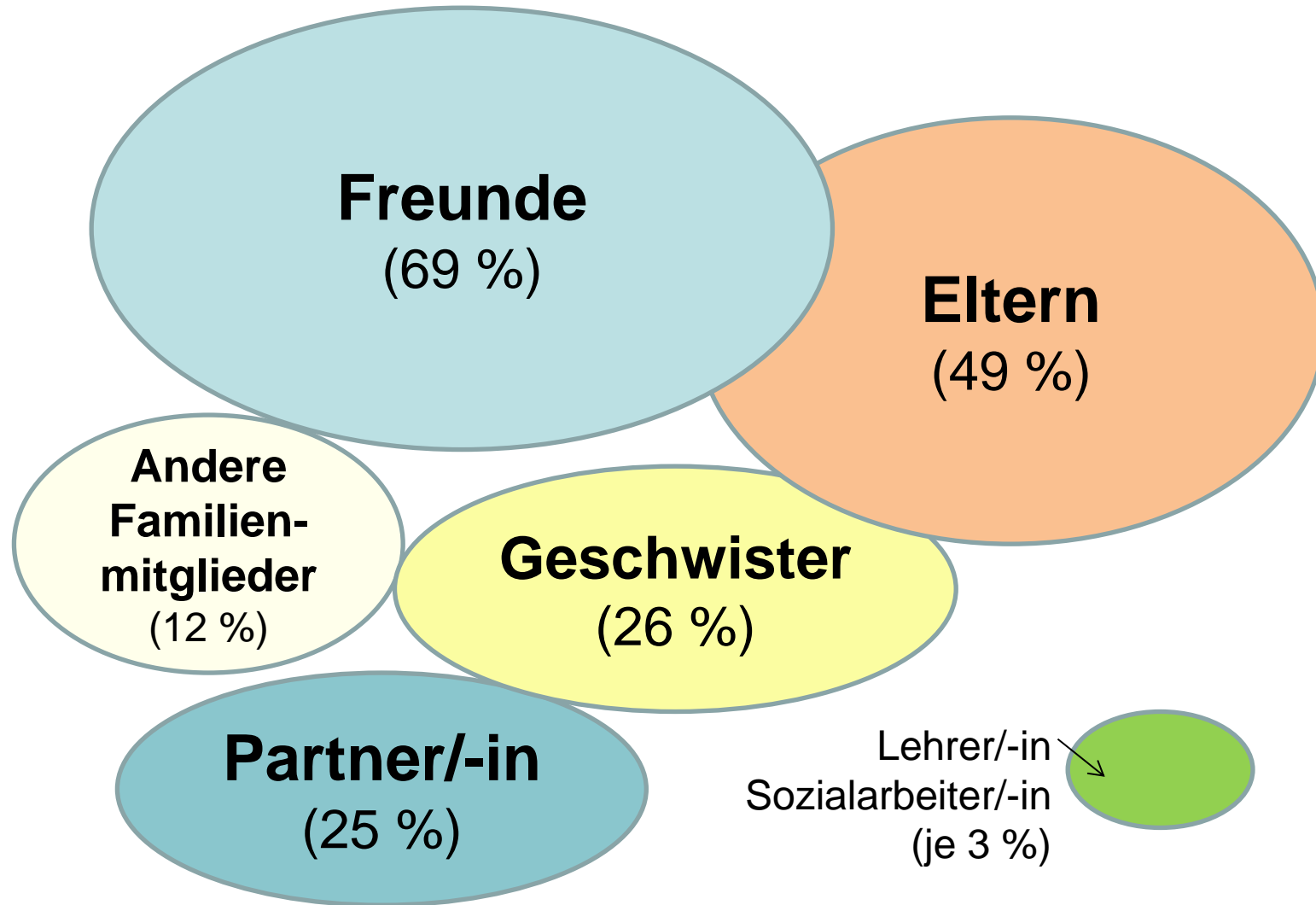


- Von Jugendlichen, die mit ihrem Leben unzufrieden sind,
verbringen knapp die Hälfte die Freizeit überwiegend alleine



Ansprechpartner/-innen der Jugendlichen bei Ärger und Problemen

Die Außensicht



Der Anteil ist jedoch bei bestimmten Teilgruppen noch höher

**21 %
wenden
sich an
niemanden**

- Jugendlichen, die nicht in Deutschland geboren wurden (27 %)
- Jugendliche, die die Einkommenssituation ihrer Familie als schlecht wahrnehmen (36 %)
- Jugendliche, die mit ihrem Leben und ihren Zukunftsaussichten unzufrieden sind (37 %)

Beispiel Handlungsfeld „Produktive Problembewältigung“

Input zur Bearbeitung im Folgeprozess

Folgende Fragen haben wir als Autorinnen und Autoren der Studie formuliert ...

- ▶ Was hindert Mädchen und Jungen daran, sich bei Sorgen und Problemen an andere (Jugendliche und Erwachsene, vor allem auch Fachkräfte) zu wenden?
- ▶ Brauchen Jugendliche, die sich unzufrieden fühlen, (andere?) Unterstützung oder Angebote? Von wem kann diese (und wo?) geleistet werden?
- ▶ Für Jugendliche spielen Gleichaltrige („peer group“) eine wichtige Rolle. Was bedeutet das, wenn jede/-r Vierte seine Freizeit überwiegend alleine verbringt (oder sich „nur“ online trifft)?

Inhalt

- ▶ Das Beteiligungsprojekt
- ▶ Die Befragung – Konzept und Ergebnisse
- ▶ **Der nachfolgende Prozess**
- ▶ Vorläufiges Fazit



7 Handlungsfelder zur weiteren Bearbeitung

Freizeit, Freizeitorte, Ferien

Sicherheit und Mobilität in der Stadt

Engagement von Jugendlichen

Partizipation von Jugendlichen

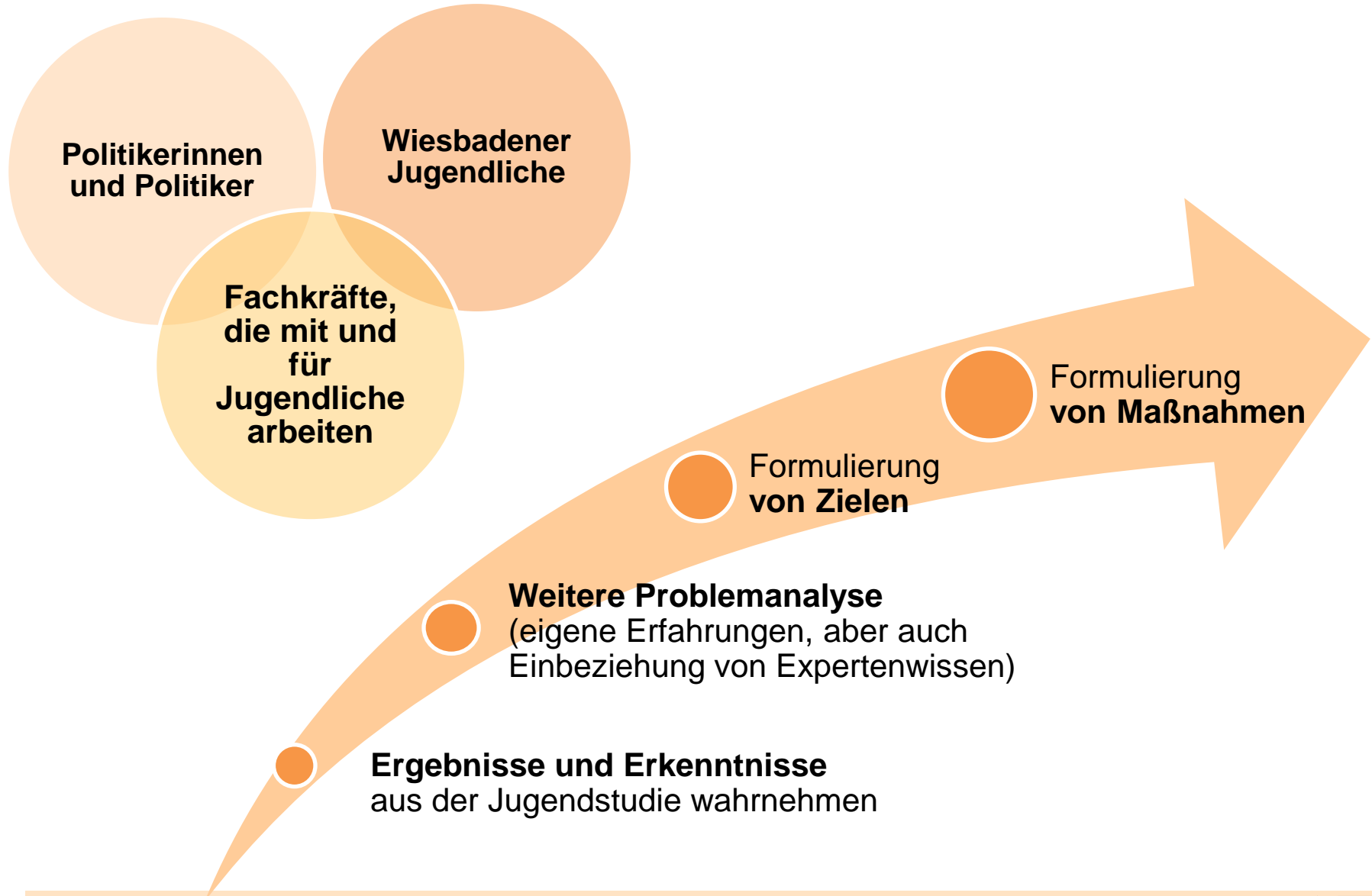
Dazugehören in der Gesellschaft

Produktive Problembewältigung

Informationsfluss



Workshops / Teil-AGs im Folgeprozess: Was wird gemacht?



Vorläufiges Fazit (1)

Umfrage als Instrument im Beteiligungsprozess
– Ziele erreicht?

Ziel „Grundlageninformationen über die Zielgruppe“

- ✓ „Subjektive“ Indikatoren – Ja
- ✓ „Objektive“ Indikatoren – Eingeschränkt, da Merkmale wie Einkommen, Bildungstand oder Erwerbstätigkeit der Eltern nicht erfragt werden durften
- !! Aber: Inhaltliche Überfrachtung der Erhebung aufgrund der Vielzahl beteiligter Akteure / Interessen



Vorläufiges Fazit (2)

Umfrage als Instrument im Beteiligungsprozess – Ziele erreicht?

Ziele „Beteiligung, Aktivierung, Vernetzung, Veränderung“

- ✓ Beteiligung & Vernetzung relevanter Akteure - Ja
 - ▶ Wertvoller Input zu vielen Aspekten der Lebenswelt Jugendlicher
 - ▶ Lebensweltnahe Lösungsansätze werden entwickelt

- ✓ Aktivierung / Einbindung von Jugendlichen - eingeschränkt
 - ▶ eher punktuell im Prozess, weniger über langen Gesamtprozess
 - Zu langer Zeithorizont für Jugendliche
 - Nicht für alle Phasen/Formate gleichermaßen zugänglich/motiviert

Teilhabe von Jugend als ressortübergreifende Aufgabe verankert? Konkrete, spürbare Veränderungen?

Der Prozess dauert noch an...



Ergebnisse und weitere Informationen



Konzept und Ergebnisbericht Jugendbefragung

www.wiesbaden.de/umfrage

Amt für Statistik und Stadtforschung



Infos zum Folgeprozess der Jugendstudie

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/jugend/content/so-gehts-weiter.php>

Amt für Soziale Arbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Amt für Statistik und
Stadtforschung**

www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage